

TRAVEMÜNDE AKTUELL

VOYAGE FRANCE!

VON PARIS AN DIE OSTSEE



CLASSICAL BEAT
FESTIVAL

19.–25. Juli 2026

LIVE IM
MARITIM
STRANDHOTEL
TRAVEMÜNDE



- LESZEK MOŹDŹER
- CHRISTOPHE LAMPIDECCHIA
- LUCIANO SUPERVIELLE
- EUROPEAN JAZZ COMPANIONS

www.classicalbeat.de

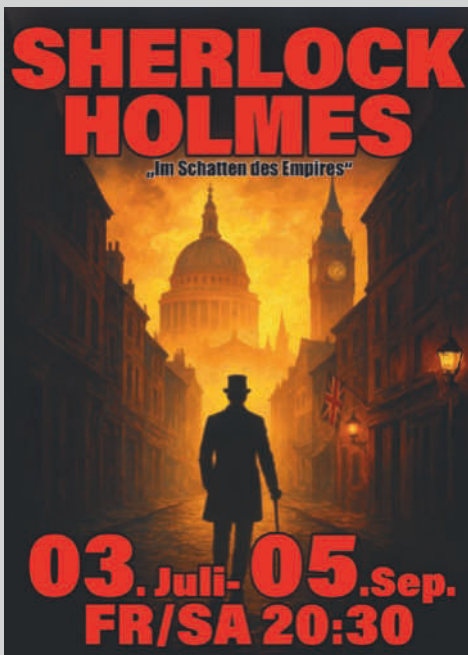
Sonderveröffentlichung Sommer 2026



FREILICHTBÜHNE WALLANLAGEN · LÜBECK

Seit 35 Jahren ist die Freilichtbühne Lübeck weit mehr als nur ein Ort für Theater – sie ist ein Herzensprojekt, das die Familie Sommerfeldt-Zander mit unermüdlichem Einsatz, großer Leidenschaft und ganz viel Liebe zum Detail lebendig hält.

SOMMERPROGRAMM FÜR GROSS UND KLEIN



»Sherlock Holmes« - Im Schatten des Empires

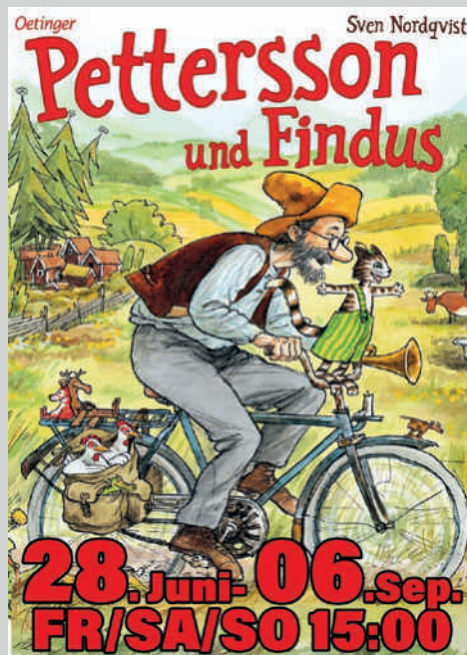
Nach der Verhaftung von Irene Adler entbrennt in Londons Unterwelt ein gefährlicher Machtkampf. Als ein Mitglied des House of Lords entführt wird, nehmen Sherlock Holmes und Dr. Watson die Ermittlungen auf. Ein spannender Freilichtkrimi voller Intrigen, Überraschungen und britischem Charme.

Spielzeiten: 03. Juli – 05. September immer Fr. & Sa.

Beginn: 20:30 Uhr Einlass: 19:30 Uhr

Tickets: www.freilichtbuehne-luebeck.de, an der Tageskasse und an allen bekannten VVK-Stellen

Spieldauer: Ca. 2 Stunden inkl. 0,5h Pause



Ein neues, herrlich verrücktes Abenteuer mit Pettersson und Findus!

Findus hat Geburtstag und wünscht sich eine große Pfannkuchentorte. Doch auf dem Hof geht alles drunter und drüber. Mit viel Erfindergeist sorgen Pettersson und Findus für ein turbulentes Familienabenteuer voller Humor und Herz.

Spielzeit: 28. Juni bis 06. September immer Fr./Sa./So.

Beginn: 15:00 Uhr Einlass: 14:00

Tickets: www.freilichtbuehne-luebeck.de, an der Tageskasse und an allen bekannten VVK-Stellen Kinder unter 3 Jahren »Schoßkinder« freier Eintritt

Spieldauer: 2 Stunden inkl. 0,5h Pause



Lübeck | Travemünde

VOYAGE FRANCE! VON PARIS AN DIE OSTSEE

Bryan van der Linden, „Streets of Montmartre“ | Illustr. ChrBecker

Neue Klänge. Neue Horizonte.

Unter dem Titel „VOYAGE France!“ setzt das CLASSICAL BEAT Festival 2026 die Segel für eine besondere musikalische Reise nach Frankreich – nach Paris, zum Montmartre, in die Welt des Chansons, des Akkordeons, des Swing und des französischen Jazz. Frankreich wird in diesem Festivaljahr musikalisch erzählt, hörbar und erlebbar: im Klang des Akkordeons, in der Eleganz des Chansons, im Puls der Big Band, in elektronischen Sounds, in der Atmosphäre Pariser Nachtlokale und in der Freude an Tanz, Bewegung und Begegnung.

Let's Dance – Nächte am Montmartre

Besonders deutlich wird diese Idee in der Revue „Let's Dance – Nächte am Montmartre“. Carl Maria von Webers „Aufforderung zum Tanz“ begegnet Chopins Pariser Jahren, französischer Eleganz, polnischer Melancholie und Big-Band-Energie. Tänzerinnen und Tänzer bringen die Musik zusätzlich in Bewegung und machen aus dem Konzert eine szenische Revue.

Großartiger Spielraum: Das Maritim

Erstmals finden die Hauptkonzerte im Maritim Strandhotel Travemünde, Saal Maritim in Travemünde statt – ein außergewöhnlicher Ort direkt am Wasser gelegen. Diese neue Spielstätte gibt den Konzerten eine besondere Atmosphäre: maritim, offen und zugleich konzentriert auf den Klang. So entsteht ein außergewöhnlicher Festivalraum, der Travemünde als Hafenort und europäische Begegnungsstätte neu erlebbar macht.

Europäische Verbindungen

Seit vielen Jahren verbindet CLASSICAL BEAT klassische Musik mit Jazz, Weltmusik, elektronischen Klangformen und neuen Bühnenformaten. 2026 wird diese Idee aus einer deutsch-französischen Perspektive weitergeführt – mit internationalen Künstlern, jungen Talenten und Programmen, die zeigen, wie lebendig europäische Musik klingen kann. Diese europäische Verbindung ist in Lübeck und Ostholstein längst gelebte Realität: Lübeck ist mit La Rochelle verbunden, Lütjenburg mit Bain-de-Bretagne und Bosau mit Saujon. Das CLASSICAL BEAT Festival greift diese gewachsenen Beziehungen auf und übersetzt sie in

Musik. Aus Städtepartnerschaften werden Klangpartnerschaften, aus Begegnungen Konzerte – in Travemünde, Lübeck, Eutin, der Lübecker Bucht und mit Ausstrahlung nach Oldenburg i. H., Stockelsdorf und Bad Schwartau.

Neue Ideen, neue Freundschaften

Gleichzeitig bringt das Jugendfestival junge Musikerinnen und Musiker aus Deutschland, Frankreich und Polen zusammen – für neue Ideen, neue Sounds und neue Freundschaften. Von Eutin und Travemünde führt die Reise nach Paris und weiter Richtung Polen 2027.

Vielfalt im Einklang

So wird CLASSICAL BEAT 2026 zu einem Zusammenklang frischer Töne, Begegnungen und Horizonte.

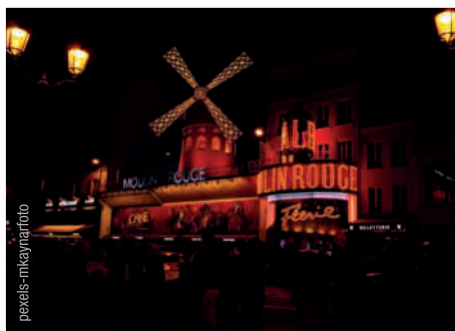


Hier schlägt das Herz von Paris: Montmartre



Das CLASSICAL BEAT Festival 2026

VON TRAVEMÜNDE NACH PARIS



Paris ohne Akkordeon – das ist wie Travemünde ohne Strand. Melancholisch-schmissig und rauchig-romantisch, gehört das Instrument bis heute zum unverwechselbaren musikalischen Flair der Stadt.

Tanz, Freiheit, Chopin und Swing

Ein roter Faden des Festivaljahres 2026 ist die Bewegung: Tanz, Rhythmus und die Einladung zum gemeinsamen Hören und Erleben. Von Travemünde aus führt die musikalische Reise nach Paris – zu Carl Maria von Webers „Aufforderung zum Tanz“, zu Frédéric Chopins Pariser Jahren und in die Welt von Chanson, Swing und französischem Jazz.

Webers Einladung: Tanz als Szene

Ausgangspunkt ist Webers „Aufforderung zum Tanz“ – ein Werk, das den Tanz nicht nur begleitet, sondern selbst zur musikalischen Szene macht: eine Begegnung, ein Dialog, ein Moment zwischen Eleganz, Nähe und Bewegung. Von dort führt der Weg weiter nach Paris, wo Frédéric Chopin seinen künstlerischen Lebensmittelpunkt fand. Seine Musik trägt die Erinnerung an Polen ebenso in sich wie die Atmosphäre der Pariser Salons: fein, melancholisch, virtuos und voller innerer Spannung.

In der Revue „Let's Dance – Nächte am Montmartre“ wird daraus ein großer musikalischer Bogen: von Webers romantischem Tanzimpuls über Chopins Pariser Jahre bis in die Welt des französischen Jazz, des Chansons und



Jedes Bild wie eine Postkarte: Sacré-Cœur, wo Montmartre lebt und Paris seinen künstlerischen Puls findet.

der modernen Big-Band-Klänge. Auch Benny Goodmans berühmter Swing-Titel „Let's Dance“ klingt in dieser Idee mit: Aus dem romantischen Konzertwalzer wird eine moderne, urbane Bewegung.

Freiheit, Nacht und künstlerischer Aufbruch

Montmartre steht dabei für Paris als Bühne der Kunst: für Nachtleben, Tanzlokale, Chanson, Jazzclubs, Malerei, Freiheit und künstlerischen Aufbruch. Genau diese Atmosphäre bringt CLASSICAL BEAT nach Travemünde – mit Akkordeon, Piano, Big Band, Tanz und internationalen Solistinnen und Solisten.

Bringt Musikgeschichte zum Klingen

So erzählt das Festival keine ferne Musikgeschichte, sondern macht sie live erfahrbar. Weber, Chopin, Swing und französischer Jazz begegnen sich auf der Bühne. Musik wird Bewegung. Geschichte wird Klang. Paris kommt an die Ostsee.



Christophe Lampidecchia und Pierre Bertrand im Juni 2026 in Eutin

AKKORDEON, JAZZ UND DIE MUSIK VON HEUTE

Die Künstler 2026

Dreaming of Paris



Mit Christophe Lampidecchia kommt einer der herausragenden französischen Akkordeonisten zum CLASSICAL BEAT Festival. Sein Spiel verbindet technische Brillanz mit Leichtigkeit, Energie und großer musikalischer Erzähkraft. In seinen Händen wird das Akkordeon zum Soloinstrument, zum Rhythmusgeber und zur Stimme einer modernen französischen Musiksprache.

Chopin und die Freiheit des Jazz



Mit Leszek Mozdzer kommt eine der großen europäischen Klavierstimmen nach Travemünde. Sein Spiel verbindet Chopin, polnische Melancholie, klassische Virtuosität und die Freiheit des Jazz.

Damit ergänzt er den französischen Schwerpunkt des Festivals um eine starke polnisch-europäische Perspektive.

Zwischen Río de la Plata und Paris



Mit Luciano Supervielle kommt eine der prägenden Künstlerpersönlichkeiten der südamerikanisch-europäischen Gegenwartsmusik nach Travemünde. Der französisch-uruguayische Pianist, Komponist, Produzent und DJ wurde als Mitglied von Bajofondo international bekannt und hat den Sound des Río de la Plata neu mitgeformt: Tango, Hip-Hop, Elektronik, Klassik und urbane Beats verschmelzen bei ihm zu einer unverwechselbaren Klangsprache.

Wenn Romantik auf Bossa Nova trifft

Wenn Chopins Prélude Nr. 4 auf Jobims Bossa-Nova-Klassiker „Insensatez / How Insensitive“ trifft, wird genau diese Handschrift hörbar: europäische Romantik begegnet lateinamerikanischer Melancholie, Klavierpoesie trifft auf urbane Energie.

Frankreich neu hören

So verbindet CLASSICAL BEAT 2026 große musikalische Traditionen mit heutiger Klangsprache: Weber, Chopin, Swing, Chanson, französischer Jazz, lateinamerikanische Farben und junge europäische Ensembles. Das Festival lädt dazu ein, Frankreich neu zu hören – als Reise durch

Musik, Geschichte, Tanz und Gegenwart. Neue Klänge, neue Begegnungen, neue Horizonte. Das Akkordeon steht 2026 dabei in besonderer Weise im Mittelpunkt: Es ist Instrument des Jahres und zugleich eines der prägenden Klangsymbole französischer Musik. Kaum ein Instrument verbindet Straße und Bühne, Tanz und Melancholie, Volksmusik und Virtuosität so selbstverständlich wie das Akkordeon. Es kann atmen, singen, treiben und schweben – und trägt in seinem Klang immer auch ein Stück Paris.

So klingt Europa



vinr: Joel Chausse, Christophe Lampidecchia, Stephane Chausse, Pierre Bertrand und Steen Hansen

Pierre Bertrand & die European Jazz Companions: Neue europäische Klangräume An seiner Seite entwickelt Pierre Bertrand mit den European Jazz Companions ein neues Repertoire zwischen romantischer Tanzmusik, Chanson, Swing und moderner Big-Band-Energie.

Bertrand steht für die Verbindung von französischer Jazztradition, orchestraler Kraft und europäischer Offenheit. Seine Arrangements lassen historische Motive neu aufleuchten und geben jungen Musikerinnen und Musikern Raum für ihren eigenen Klang.

CHOPIN ALS INSPIRATIONSQUELLE

Chopin, Jazz und die Freiheit des Augenblicks

Mit Leszek Mozdzer präsentiert das CLASSICAL BEAT Festival einen der außergewöhnlichsten europäischen Jazzpianisten unserer Zeit. Nicht zufällig wird sein Name immer wieder mit Frédéric Chopin verbunden – mit einer Musik, in der Komposition, Ausdruck und Klang bis heute nachwirken.

Klang, Konzentration und die Freiheit des Moments

Ein Soloabend mit Leszek Mozdzer lebt nicht von äußeren Effekten, sondern von Konzentration, Klang und musikalischer Freiheit. Im Mittelpunkt steht das Klavier – und die Möglichkeiten, die in jedem einzelnen Ton liegen. Mal wirkt sein Spiel intim und zerbrechlich, dann wieder rhythmisch, kraftvoll und überraschend frei.

Chopin als lebendige Inspirationsquelle

Bei Mozdzer wird Chopin nicht als Denkmal gespielt, sondern als lebendige Inspirationsquelle. Aus romantischen Motiven, feinen melodischen Linien und harmonischen Spannungen entste-

hen neue Klangräume. So führt der Abend von Polen nach Paris, von Chopin zur Improvisation, von der romantischen Klaviermusik zum Jazz der Gegenwart. Die Piano Night lädt dazu ein, sich ganz auf die Musik einzulassen. Zwischen ruhigen Passagen, melodischen Motiven und improvisatorischen Freiräumen entsteht eine Atmosphäre, die entspannt und aufmerksam macht. Wer Leszek Mozdzer live erlebt, begegnet einem der großen europäischen Pianisten unserer Zeit – und einem Konzert, das so nur an diesem Abend zu erleben ist.

Alles außer gewöhnlich: das Maritim Hotel

Erstmals finden die Hauptkonzerte des CLASSICAL BEAT Festivals im Maritim Strandhotel statt. Der außergewöhnliche Ort zwischen Hafen, Wasser und Strand gibt den Konzerten eine besondere Atmosphäre. Für die Piano Night mit Leszek Mozdzer entsteht ein einzigartiger Rahmen zwischen Ostseeblick, Maritim-Saal, Flügel und Festivalsnacht.

Eine europäische Stimme des Jazz

Leszek Mozdzer gehört zu den bekanntesten und eigenständigsten Pianisten der europäischen Jazzszene. Der polnische Musiker hat sich mit einem unverwechselbaren Klavierstil international

einen Namen gemacht: virtuos, poetisch, fein nuanciert und offen für die Verbindung unterschiedlicher musikalischer Welten.

Zwischen Klassik, Jazz und zeitgenössischem Klang

Sein Spiel bewegt sich zwischen klassischer Prägung, Jazz, Improvisation und zeitgenössischer Klangsprache. Besonders die Musik Frédéric Chopins bildet für Mozdzer einen wichtigen Bezugspunkt. Dabei geht es ihm nicht um eine klassische Interpretation, sondern um eine persönliche Annäherung: Chopins Themen, Harmonien und Stimmungen werden aufgenommen, verwandelt und in neue improvisatorische Zusammenhänge geführt. Mozdzers Konzerte leben von der Intensität des Augenblicks. Jeder Ton wirkt bewusst gesetzt, jede Pause erhält Bedeutung. Dadurch entsteht eine besondere Nähe zwischen Künstler und Publikum.

Ein besonderer Festivalmoment

Beim CLASSICAL BEAT Festival 2026 verbindet Leszek Mozdzer Chopin, Paris und den europäischen Jazz zu einem besonderen Festivalmoment.

MITTWOCH, 22.07., 20:00 UHR | EINLASS: 18:30 UHR
MARITIM STRANDHOTEL TRAVEMÜNDE

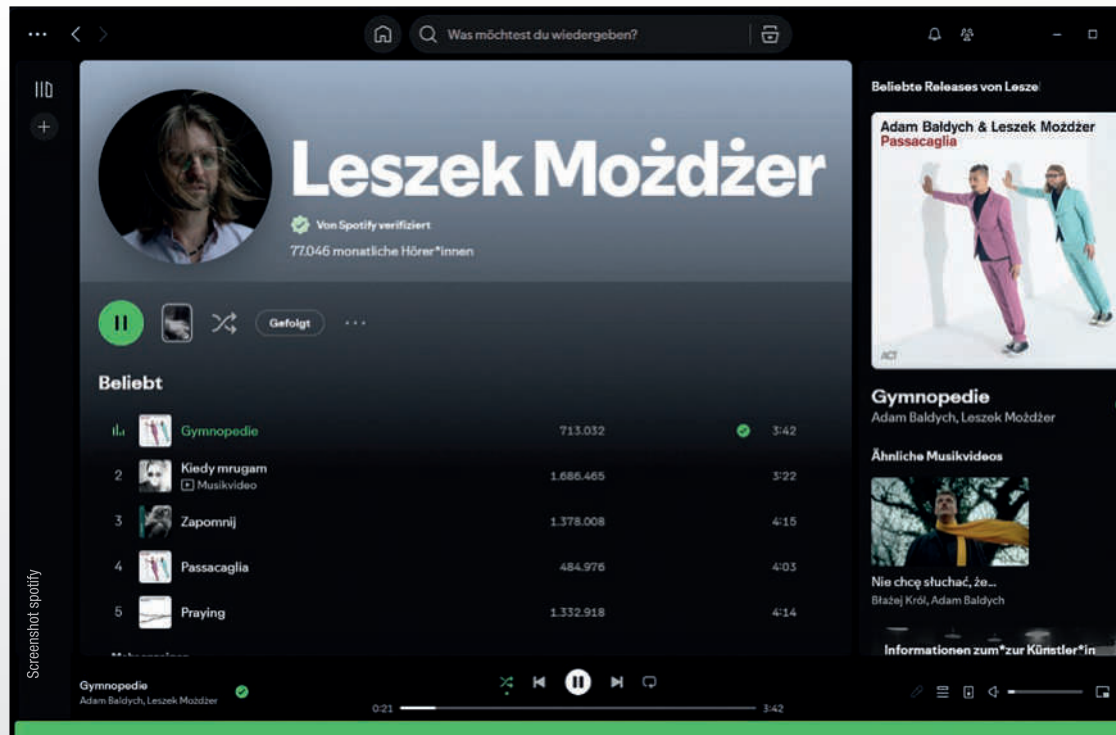
Vorverkauf: EUR 35* | Studierende/Schüler*innen: EUR 15*
Abendkasse: EUR 39 | Studierende/Schüler*innen: EUR 19
*zzgl. Vorverkaufs- und Systemgebühren



MITTWOCH,
22. JULI 2026

LIVE IM
MARITIM
STRANDHOTEL
TRAVEMÜNDE

LESZEK MOZDZER



Ein Blick auf Streaming-Plattformen lohnt sich: Dort zeigt sich der unverwechselbare Klavierstil von Leszek Mozdzer – auch in seinen Projekten mit anderen Künstlerinnen und Künstlern. Und wer ihn live erleben möchte: Am Mittwoch, 22.07.2026 spielt er sein exklusives Konzert im Maritim Travemünde.

SENSIBILITÄT FÜR KLANG UND NUANCEN

Eine eigenständige Stimme im europäischen Jazz

Leszek Mozdzer gehört zu den bekanntesten und eigenständigsten Pianisten der europäischen Jazzszene. Der polnische Musiker hat sich mit einem unverwechselbaren Klavierstil international einen Namen gemacht: virtuos, poetisch, fein nuanciert und offen für die Verbindung unterschiedlicher musikalischer Welten.

Chopin ist Inspirationsquelle, nicht Denkmal
Sein Spiel bewegt sich zwischen klassischer Prägung, Jazz, Improvisation und zeitgenössischer Klangsprache. Besonders die Musik Frédéric Chopins bildet für Mozdzer einen wichtigen Bezugspunkt. Dabei geht es ihm nicht um eine klassische Interpretation im traditionellen Sinn, sondern um eine persönliche Annäherung:

Chopins Themen, Harmonien und Stimmungen werden aufgenommen, verwandelt und in neue improvisatorische Zusammenhänge geführt.

Intensität im Augenblick

Mozdzer steht für eine europäische Jazzgeneration, die ihre kulturellen Wurzeln nicht hinter sich lässt, sondern aus ihnen neue musikalische Sprachen entwickelt. In seiner Musik begegnen sich polnische Melancholie, klassische Form, jazzmusikalische Freiheit und eine große Sensibilität für Klang und Nuancen.

Nähe zwischen Künstler und Publikum

Seine Konzerte leben von der Intensität des Augenblicks. Jeder Ton wirkt bewusst gesetzt, jede Pause erhält Bedeutung. Dadurch entsteht eine besondere Nähe zwischen Künstler und Publikum. Beim CLASSICAL BEAT Festival 2026 verbindet Leszek Mozdzer Chopin, Paris und den europäischen Jazz zu einem besonderen Festivalmoment.

Frédéric Chopin

Nocturne Es-dur Opus 9 Nr. 2

Nocturne in E♭ major
op. 9 no. 2

Herausgegeben von / Edited by
Ewald Zimmermann

Fingersatz von / Fingering by
Hans-Martin Theopold

G. Henle Verlag

WENN MUSIK EINE FARBE BEKOMMT

Chopin, Paris und die Freiheit des Jazz

Frédéric Chopin ist für viele Menschen der Inbegriff polnischer Klaviermusik. Für einen polnischen Pianisten wie Leszek Mozdzer ist diese Tradition nicht nur musikalisches Erbe, sondern auch Herausforderung. Chopin begleitet seine künstlerische Arbeit als Bezugspunkt, Inspirationsquelle und Resonanzraum.

Chopin als lebendige Musik, nicht als Denkmal

Dabei geht es nicht um eine museale Annäherung. Chopins Musik lebt von Eleganz, Spannung, Schmerz, Sehnsucht und rhythmischer Raffinesse. Gerade diese innere Beweglichkeit macht sie bis heute offen für neue

Deutungen. Bei Mozdzer wird Chopin nicht als Denkmal verstanden, sondern als lebendige Musik, die atmen und sich im Moment verwandeln kann.

Paris als Ort der Freiheit und künstlerischen Erneuerung

Paris spielt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle. Die Stadt war über Jahrhunderte ein Ort der Kunst, der Freiheit und der europäischen Begegnung. Viele Künstlerinnen und Künstler fanden dort nach dem Verlassen ihrer Heimat eine neue künstlerische Sprache. Auch Chopins Musik blieb polnisch und wurde zugleich Teil eines größeren europäischen Gesprächs. Genau dieser Übergang ist für das Festivalthema zentral: Musik verliert ihre Herkunft nicht, sondern gewinnt in einer neuen Umgebung eine andere Farbe.

Freiheit beginnt mit Aufmerksamkeit

Die Freiheit in der Musik beginnt dabei nicht mit Beliebigkeit. Sie entsteht aus Aufmerksamkeit: gegenüber dem Material, dem Klang, der Stille, dem Raum und der musikalischen Situation. Improvisation heißt nicht, alles zu tun, was möglich ist, sondern im richtigen Moment das Wesentliche zu hören. Jeder Ton trägt Verantwortung.

Mozdzers Handschrift im Spannungsfeld der Stile

CLASSICAL BEAT verbindet klassische Musik mit Jazz, Chanson, Weltmusik und neuen Klangformen. In diesem Spannungsfeld entfaltet sich auch Mozdzer musikalische Handschrift. Grenzen zwischen Stilen werden nicht verwischt, sondern bewusst überschritten. Entscheidend ist, dass die Quellen respektiert

werden und aus der Verbindung mehr entsteht als ein Effekt.

Ein persönlicher Konzertabend voller Farben und Begegnungen

So wird die Piano Night mit Leszek Mozdzer zu einem sehr persönlichen Konzertabend. Es geht um Chopin, aber nicht nur um Chopin. Es geht um Erinnerungen, Farben, Improvisation und den Klang des Moments. Ein Konzert ist in diesem Sinne immer eine Begegnung: mit dem Instrument, mit dem Raum, mit dem Publikum.

Die Schönheit des Unplanbaren

Wenn alles zusammenkommt, entsteht etwas, das sich vorher nicht vollständig planen lässt. Genau darin liegt die Schönheit dieser Musik.



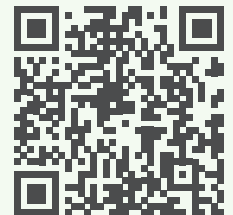
Urlaub für einen Tag. Einfach mal raus, aber ohne Koffer packen.

Jetzt DAY SPA
buchen

29,50 €
p.P.

Mit der **DAY SPA Tageskarte** im aja Travemünde genießt du einen ganzen Tag Urlaubsfeeling. Freu dich auf Pool, Saunen und gemütliche Ruhebereiche.

aja Travemünde • Am Leuchtenfeld 7 • 23570 Travemünde
aja.de • seebad.de





LUCIANO SUPERVIELLE

DONNERSTAG,
23. JULI 2026

LIVE IM
MARITIM
STRANDHOTEL
TRAVEMÜNDE

Rossina Abril

DONNERSTAG, 23.07.2026 | 20:00 UHR | EINLASS: 18:30 UHR
MARITIM STRANDHOTEL TRAVEMÜNDE

Vorverkauf: EUR 35* | Studierende/Schüler*innen: EUR 15*
Abendkasse: EUR 39 | Studierende/Schüler*innen: EUR 19
*zzgl. Vorverkaufs- und Systemgebühren

„CESSEZ-LE-FEU“

Zwischen Montevideo und Río de la Plata

Luciano Supervielle ist ein französisch-uruguayischer Musiker, Komponist, Pianist, Produzent und DJ. International bekannt wurde er als Mitglied von Bajofondo, einem der prägenden Projekte des Neotango. Bajofondo verbindet Tango, elektronische Musik, urbane Beats und die Klangtraditionen des Río de la Plata zu einer zeitgenössischen musikalischen Sprache.

Klanglandschaften zwischen Klavier und Elektronik

Supervielles eigene Musik bewegt sich zwischen Klavier, Elektronik, Filmmusik, Hip-Hop, Tango, Pop und lateinamerikanischen Rhythmen. Er denkt das Klavier nicht nur als klassisches Instrument, sondern als Ausgangspunkt für

Klanglandschaften. Einzelne Motive, rhythmische Patterns und elektronische Texturen verbinden sich zu musikalischen Erzählungen, die zugleich intim und weit wirken.

An den Schnittstellen von Tradition und Gegenwart Gerade diese Offenheit macht ihn zu einem idealen Künstler für CLASSICAL BEAT. Das Festival sucht nach Übergängen: zwischen Klassik und Jazz, zwischen Tradition und Gegenwart, zwischen komponierter Form und improvisierter Freiheit. Supervielles Musik steht genau an diesen Schnittstellen.

Dichte Atmosphären im orchestralen Raum

Beim CLASSICAL BEAT Festival 2026 trifft seine Klangwelt in „CB Nightscapes – Cessez-le-feu“ auf das Jesse Mattern Orchestra. Dadurch gewinnt seine Musik eine neue orchestrale Dimension. Das Klavier bleibt Zentrum und Aus-

gangspunkt, doch Bläser, Streicher und Rhythmusgruppe erweitern den Klang zu großen Bögen, dichten Atmosphären und kraftvollen Momenten. Ein Abend zwischen Kontinenten und Klangwelten So entsteht ein Abend zwischen Montevideo, Paris, Hamburg und Travemünde – getragen von Klavier, elektronischen Texturen, jungen Musikerinnen und Musikern und der Suche nach einem Klang des Innehaltens, der Hoffnung und der Verständigung.

DAHLER

Timmendorfer Strand



Bädervilla in bester Lage, Bj. 1926, ca. 220 m² Wfl. (160 m² + 60 m² Einliegerwhg. (Souterrain)), 8 Zi., 2 Bäder, 1 Gäste-WC, gemütl. Wohn-/ Essbereich, offene Küche, mehrere Terrassen, Stellplatz, stilvolle Substanz, moderne Ausstattung, EVA: 112,8 kWh/(m²a), D, Gas, gültig bis 06.2036 **Kaufpreis: EUR 1.880.000,-**
Käuferprovision: 3 % inkl. ges. MwSt.

Timmendorfer Strand / Hemmelsdorf



Moderne 3-Zi.-Wohnung mit Blick auf den Hemmelsdorfer See, Bj. 1982, ca. 83 m² Wfl., 3 Zi., offene Küche, 1 Tageslicht-DB, 2 Balkone m. Seeblick, eigener Seezugang, 1 Stellplatz (Wallbox beauftragt), Keller-raum, HG: ca. 400,-, EVA: 139,9 kWh/(m²a), E, Gas, gültig bis 07.2030 **Kaufpreis: EUR 495.000,-**
Käuferprovision: 3 % inkl. ges. MwSt.

Travemünde



Top gepflegtes Haus in ruhiger, aber zentraler Lage, Bj. 2010, ca. 300 m² Wfl., 9 Zi., 2 Bäder, 1 Gäste-WC, geräumiger Wohn-/ Essbereich, off. Bulthaup-Küche, Kamin, HWR, mehrere Terrassen, Garage, Carport, Stellplatz, EVA: 19,5/(m²a), A+, Erdwärme, gültig bis 06.2035 **Kaufpreis: EUR 1.825.000,-**
Käuferprovision: 3 % inkl. ges. MwSt.

UNSERE KUNDEN SUCHEN IHRE IMMOBILIE.

Von **Grömitz bis Boltenhagen**, die Ostseeküste entlang und in Lübeck suchen wir Ihre Immobilien oder Grundstücke. Wir erstellen für Sie professionell und unverbindlich eine Einwertung Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



DAHLER Timmendorfer Strand | Lübeck

Poststraße 12 | 23669 Timmendorfer Strand | Telefon: 04503 8312 | timmendorferstrand@dahler.com
DAHLER Lübeck | Telefon: 04502 709 8000 | luebeck@dahler.com | www.dahler.com



LÜBECKER
MUSEEN

24.

LÜBECKER MUSEUMS NACHT

UNTERWEGS

29 | 08 | 2026

Hansestadt LÜBECK ■ www.museumsnacht-luebeck.de

EARLY-BIRD TICKETS
zum Sonderpreis
bis zum 31.07.2026



◀ Direkt hier buchen

INTERVIEW MIT LUCIANO SUPERVIELLE

Ein Gespräch über Chopin, Klangräume und die Poesie des Augenblicks

CLASSICAL BEAT: Sie verbinden Klavier, elektronische Musik, lateinamerikanische Rhythmen und europäische Klangtraditionen. Wo beginnt für Sie ein neues Stück Musik?

Luciano Supervielle: Ein neues Stück beginnt oft mit einem sehr kleinen Moment: einem Klang, einer harmonischen Farbe, einem Rhythmus oder einer Erinnerung. Manchmal ist es nur ein Akkord am Klavier, der eine Tür öffnet. Mich interessiert, was hinter dieser Tür liegt. Dann beginnt die Arbeit: hören, wiederholen, verändern, reduzieren, verdichten. Musik entsteht für mich aus Bewegung – aber auch aus Stille.

CLASSICAL BEAT: Beim CLASSICAL BEAT Festival spielt Chopin eine besondere Rolle. Was reizt Sie an Chopins Musik?

Luciano Supervielle: Chopin hat eine unglaubliche emotionale Direktheit. Seine Musik wirkt klar und

gleichzeitig geheimnisvoll. Sie ist elegant, aber nie oberflächlich. Mich interessiert besonders, wie viel Spannung in scheinbar einfachen Linien liegen kann. Chopin lässt Raum für Atmung, Verletzlichkeit und innere Bewegung. Das ist für mich sehr zeitlos.

CLASSICAL BEAT: Sie stellen Chopins Prélude Nr. 4 in einen Dialog mit Jobims „Insensatez / How Insensitive“. Was verbindet diese beiden Stücke?

Luciano Supervielle: Beide Stücke haben eine besondere Melancholie. Sie sprechen nicht laut, aber sie treffen tief. Bei Chopin gibt es diese absteigende Bewegung, fast wie ein inneres Nachgeben. Bei Jobim entsteht daraus eine andere Farbe – leichter, schwebender, aber nicht weniger intensiv. Mich interessiert dieser Übergang: wie eine romantische europäische Stimmung in der Bossa Nova weiterklingen kann.

CLASSICAL BEAT: Was verändert sich, wenn Ihre Musik mit einem Orchester wie dem Jesse Mattern Orchestra zusammentrifft?

Luciano Supervielle: Ein Orchester gibt der Musik einen größeren Atem. Plötzlich kann ein Gedanke

von vielen Stimmen getragen werden. Eine kleine Linie kann wachsen, sich verwandeln und eine andere Farbe bekommen. Gleichzeitig muss man sehr genau zuhören, damit die Intimität nicht verloren geht. Für mich ist das Spannende, die Balance zu finden: zwischen dem persönlichen Klang des Klaviers und der Energie eines Ensembles.

CLASSICAL BEAT: Was darf das Publikum bei diesem Konzertabend erwarten?

Luciano Supervielle: Ich hoffe, dass das Publikum eine Reise erlebt – nicht nur von einem Stil zum anderen, sondern durch verschiedene Stimmungen: Melancholie, Bewegung, Ruhe, Spannung und Licht. Es wird sehr intime Momente geben und andere, die durch das Orchester große Kraft bekommen. Für mich ist ein Konzert dann gelungen, wenn man am Ende das Gefühl hat, gemeinsam einen Raum betreten zu haben, den es vorher noch nicht gab.



LUCIANO SUPERVIELLE

**DONNERSTAG,
23. JULI 2026**

BIG BAND TRIFFT KAMMER-ENSEMBLE

Ein junges Orchester mit eigener Handschrift

Das Jesse Mattern Orchestra steht für eine junge Generation von Musikerinnen und Musikern, die Jazz, klassische Klangfarben und moderne Arrangements selbstverständlich miteinander verbindet. Unter der Leitung des Saxophonisten, Komponisten und Arrangeurs Jesse Mattern entsteht ein groß besetzter Ensembleklang, der die Energie einer Big Band mit der Farbigkeit eines Kammerensembles verbindet.

Vom Studienprojekt zum eigenständigen Klangkörper

Gegründet wurde das Orchestra ursprünglich im Rahmen seines Studiums an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Aus einem besonderen Abschlussprojekt entwickelte sich ein eigenständiger Klangkörper: ein musikalisches Labor für eigene Kompositionen, große Besetzungen und neue Klangideen.

Ein Sound zwischen Big Band, Fusion und Filmmusik

Der besondere Reiz des Ensembles liegt in der Verbindung von Bläsern, Streichern und Rhythmusgruppe. Kraftvolle Saxophon- und Blechbläsersätze treffen auf warme Streicherfarben, rhythmische Energie und improvisatorische Freiheit. So entsteht ein Sound zwischen Big-Band-Klang, Fusion, Funk, Filmmusik und modernem Jazz.

Supervielle trifft orchestrale Energie

In der Zusammenarbeit mit Luciano Supervielle gewinnt dieser Klangkörper eine besondere Dimension. Supervielles poetische Klavierwelt, elektronische Texturen und lateinamerikanische Einflüsse treffen auf die orchestrale Energie des jungen Hamburger Ensembles. Aus intimen Pianomomenten werden große musikalische Bögen, aus rhythmischen Impulsen vielschichtige Klanglandschaften.

Ein Konzert, das CLASSICAL BEAT erlebbar macht

So wird das Jesse Mattern Orchestra an diesem Abend nicht nur Begleitensemble, sondern aktiver künstlerischer Partner. Es antwortet, erweitert, verdichtet und öffnet Räume für Improvisation und musikalische Erzählung. Für das Publikum entsteht ein Konzert, das die Idee von CLASSICAL BEAT unmittelbar erfahrbar macht: junge Musikerinnen und Musiker, internationale Begegnung, orchestrale Klangfarben, Jazz und Gegenwart – und die Lust daran, Musik neu zu denken.

JESSE MATTERN
ORCHESTRA
FEAT. LUCIANO
SUPERVIELLE

JESSE MATTERN
ORCHESTRA



DAS JUNGE FESTIVALORCHESTER VON CLASSICAL BEAT



CLASSICAL BEAT

EUROPEAN JAZZ COMPANIONS

Ein Ensemble, das Grenzen überwindet

Die European Jazz Companions sind das junge europäische Festivalorchester des CLASSICAL BEAT Festivals. Sie bringen Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker aus unterschiedlichen Ländern zusammen und verbinden musikalische Ausbildung, internationale Begegnung und professionelle Bühnenerfahrung.

Initiiert und künstlerisch geprägt wird das Ensemble von Pierre Bertrand – französischer Komponist, Arrangeur, Saxophonist und Bandleader. Unter seiner Leitung entsteht ein Klangkörper, der Big-Band-Tradition, modernen Jazz, Chanson, Swing, Weltmusik und zeitgenössische Arrangements miteinander verbindet.

Super-Klang-Labor

Die European Jazz Companions sind mehr als ein Ensemble – sie sind ein musikalisches Labor. Junge Talente arbeiten mit erfahrenen internationalen Künstlern, entwickeln neue Programme, proben in intensiven Arbeitsphasen und stehen anschließend gemeinsam mit renommierten Solistinnen und Solisten auf der Bühne.

Klangräume zwischen Paris und Travemünde
2026 stehen die European Jazz Companions im Zentrum mehrerer Festivalprojekte. Sie wirken bei der Revue „Let’s Dance – Nächte am Montmartre“ mit und gestalten gemeinsam mit Christophe Lampedicchia französisch geprägte Konzertformate zwischen Akkordeon, Chanson, Swing und moderner Big-Band-Energie.

Professionelle Wege für junge Talente

Damit verkörpern sie einen Kerngedanken von CLASSICAL BEAT: Junge Talente werden nicht

nur präsentiert, sondern aktiv in professionelle Produktionsprozesse eingebunden. Sie lernen nicht neben dem Festival, sondern mitten im Festival – in Begegnung mit Künstlerpersönlichkeiten, mit Publikum und mit den musikalischen Themen des jeweiligen Jahres.

So entsteht ein Ensemble, das europäisch denkt und musikalisch offen bleibt: neugierig, beweglich, genreübergreifend und immer auf der Suche nach dem gemeinsamen Klang.



Alexandre Lacombe



CLASSICAL BEAT

BESTATTUNGSINSTITUT WILHELM SCHMIDT e.K.

gegr. 1844

Inhaber: Rainer Hopp, Fachgeprüfter Bestatter



Edda
Mikkelsen



Rainer
Hopp

- Wir sind jederzeit die Begleiter Ihres Vertrauens
bei Trauerfällen -

23570 TRAVEMÜNDE · KURGARTENSTR. 123 ·
☎ Tag u. Nacht 0 45 02 / 25 88

Entscheidung
leicht gemacht:
Karla Kruse Immobilien

Angebote auf Grund-
stücke und weitere
EFH, FeWo, Kap.-
Anl. und ETW zum
Kauf auf Anfrage.



Jetzt
anrufen und
kostenlos
informieren!



Travemünde, Nur noch einziehen! RH,
kernsaniert, Eff.-Kl. A+, 23,50 kwh/m²a), ca.
123/292m², 5 Zi., mod. Ausst., DB, G-WC, VK, 2
Pkw-Stpl., 498.000 € VB



Neubau in HL-Oberbüssau, ca. 184/583 m²,
8 Zi, Bj. 2020, Eff.-Kl.A, 30,76 kwh/(m².a),
feine Ausst., ruh. Lg., 2 Pkw-Stpl., 722.000 €
VB + NK+Court.

Die erfolgreiche Vermarktung einer
Immobilie ist nur so gut wie ihr Anbieter.

- Classic-Maklerkonzept
- Rückmietkauf
- Verkauf im Bieterverfahren
- Freiwillige Immobilienauktion
- Neubau – Beratung und Vertrieb

23570 Travemünde | Tel. 04502-880 77 50 | Mobil 0179-39 0 39 68
kruse@kruseimmo.de | www.karla-kruse-immobilien.de

LOHFF'S

Ihre Fleischerei seit 1873

Lohff's Grillpakete

LOHFF's »BBQ Box Nr.1«

4 Nackensteaks vom
Oldesloer Landschwein
3 Hüftsteaks vom Limousin Rind
3 Kikok Hähnchenbrustfiletsteaks
1 x 5er Paket Schinkenbratwurst
1 x 5er Paket Röstbratwurst
1 x LOHFF's hausgemachte
Kräuterbutter-Variation

Für ca. 5 Personen
Preis p. P.

9,50 €

LOHFF's Grillpaket »Wild«

2 Wild-Steaks
3 Wild- Cevapcici
3 Cevapcici
4 Wild-Thüringer
4 Wild-Schinkengriller
4 Kikok Hähnchenbrustfilets
3 marinierte Nackensteaks

Für ca. 5 Personen
Preis p. P.

10,00 €



www.lohff.de • 23570 Travemünde • info@lohff.de
Am Dreilingsberg 2 • 04502-2634

Das Beste für den Tag

Brot & Brötchen

„Bei Corinna Bleckmann in Travemünde gibt es
Bio-Backwaren & Genusspezialitäten aus der Region.“

Deine Biohofbäckerei

Bio-Qualität.
Von hier. Für dich.

Öffnungszeiten:

Mi., Fr., Sa.: 8.00 - 16.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 Uhr
So.: 8.00 - alle (April - Oktober)

Vogteistraße 21, Travemünde | Tel. 0151-212 608 80

GUT ZU FUSS

med. Fußpflege & Maniküre

Deine Füße in besten Händen



Gut zu Fuss – med. Fußpflege
Inhaberin Karla Kruse-Teich

Gepflegt starten in die Sandalen/Flip-Flop-Saison!

📍 Kurgartenstr. 28, 23570 Travemünde
☎ 04502-880 77 46 • 📞 0179-39 0 39 68
✉ info@gutzufuss-online.de • 🌐 www.gutzufuss-online.de

MARE SCHMUCK

Die Travemünder Schmuckmanufaktur

Kurgartenstr.17
04502/2149
Mo.-bisFr.: 11.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 - Sonnabend: 11.00 bis 14.00
www.mareschmuck.de

Ein Frühstück mit zukünftigen Kunden und Empfehlungsgebern.



BNI

- Jeden Dienstag
- 06.30 – 08.30 Uhr
- Juniper, Herrenholz
12-14, 23556 Lübeck
- Hier anmelden:

31 Unternehmen. Ein Netzwerk. Unzählige Empfehlungen: Diese Unternehmen vertrauen bereits auf BNI:



LERNEN MIT PROFIS

Lernen durch echte Bühnenerfahrung

Das CLASSICAL BEAT Festival versteht Nachwuchsförderung als praktische Erfahrung. Junge Musikerinnen und Musiker sollen nicht nur in Workshops über Musik sprechen, sondern auf der Bühne erleben, wie professionelle Produktionen entstehen: von der ersten Probe über das Arrangement bis zum Konzertmoment vor Publikum.

Künstlerische Haltung statt nur Technik

Die European Jazz Companions stehen exemplarisch für diesen Ansatz. Sie arbeiten mit erfahrenen Künstlern und Coaches, lernen neue musikalische Sprachen kennen und begegnen unterschiedlichen Arbeitsweisen. Dabei geht es nicht allein um Technik oder Repertoire, sondern um künstlerische Haltung: zuhören, reagieren, improvisieren, Verantwortung übernehmen und Teil eines größeren Klangs werden.

Lernmomente, die über den Probenraum hinausgehen

Gerade die Verbindung junger Musikerinnen und Musiker mit internationalen Künstlerpersönlichkeiten macht das Projekt besonders. Wenn Pierre Bertrand neue Arrangements entwickelt, wenn Christophe Lampidecchia das Akkordeon

als französisches Klangsymbol in den Mittelpunkt stellt oder wenn in der Revue Musik und Tanz zu einer gemeinsamen Bühnensprache werden, entstehen Lernmomente, die weit über den Probenraum hinausgehen.

Musik als europäische Erzählung

Die jungen Musikerinnen und Musiker erleben, wie Musik Geschichte aufnimmt und in Gegenwart verwandelt. Sie spielen nicht nur Noten, sondern werden Teil einer Erzählung: über Frankreich, Paris, Chopin, Swing, europäische Begegnung und die Freiheit des Jazz.

Brücken zwischen Generationen und Kulturen

Für CLASSICAL BEAT ist diese Arbeit ein wesentlicher Bestandteil der Festival-idee. Das Festival baut Brücken: zwischen Generationen, zwischen Ländern, zwischen Klassik und Jazz, zwischen Ausbildung und professioneller Bühne.

Wie europäische Kultur heute klingt

So machen die European Jazz Companions hörbar, was europäische Kultur heute sein kann: offen, beweglich und gemeinsam entwickelt. Sie zeigen, dass neue Musik dort entsteht, wo Menschen voneinander lernen, einander zuhören und den Mut haben, gemeinsam etwas zu wagen.



JOSEF ZEIMETZ ÜBER JAZZ, EUROPA UND DAS GEMEINSAME SPIELEN

Miktil Eventfotografie



Als Teil der European Jazz Companions erlebt Josef Zeimetz das CLASSICAL BEAT Festival aus der Perspektive eines jungen europäischen Musikers. Im Gespräch geht es um gemeinsames Spielen, musikalische Grenzgänge und die Frage, was junge Musikerinnen und Musiker aus der Zusammenarbeit mit erfahrenen Künstlerpersönlichkeiten mitnehmen.

CLASSICAL BEAT: Josef, du bist Teil der European Jazz Companions. Was bedeutet dieses Ensemble für dich?

Josef Zeimetz: Die European Jazz Companions sind ein einzigartiges Ensemble, denn wir spielen im Format einer Big Band, also mit vier Trompeten, vier Posaunen, fünf Saxophonen und Rhythmusgruppe, deren Teil ich als Bassist bin. In Big-Bands wurde in den dreißiger und vierziger Jahren erstmals Kontrabass statt Tuba verwendet, und in den Bands von Duke Ellington und Fletcher Henderson legten Jimmy Blanton und Israel Crosby die Grundsteine für die Rolle des Basses in schwarzer Musik. Ihr Einfluss reicht also bis in den Soul, House und HipHop, also bis in die heutige Popmusik. Für mich als Bassist ist Big-Band spielen sozusagen, wie wenn man als Kitesurfer auf einem Wikingerschiff unterwegs ist. Und davon gibt es heutzutage leider nur noch sehr wenige, deswegen bin ich sehr dankbar, dabei zu sein.

CLASSICAL BEAT: Die European Jazz Companions arbeiten mit erfahrenen Künstlern wie Pierre Bertrand und Christophe Lampiecchia. Was nimmt man aus solchen Begegnungen mit?

Josef Zeimetz: Pierre und Christophe sind sehr erfahrene Musiker. Ich weiß, wenn ich mit ihnen auf See steche, lerne ich was Neues übers Segeln kennen, und sie bringen mich an einen neuen Ort. Und sie sind wahnsinnig liebe und lustige Menschen, wir haben immer eine gute Zeit.

CLASSICAL BEAT: 2026 steht das Festival unter dem Schwerpunkt Frankreich. Welche musikalischen Bilder verbindest du mit Frankreich, Paris oder französischem Jazz?

Josef Zeimetz: Frankreich und Jazz haben eine besondere Verbindung. Viele Jazzmusiker, also insbesondere Afroamerikaner, haben in den Nachkriegsjahren in Frankreich mit ihrer Musik das erste Mal echte Wertschätzung erfahren, während sie in den USA mit Rassisten kämpfen mussten. Das schrieben zumindest unter anderem Miles Davis und Bud Powell, die beide einige Zeit in Paris wohnten. Sie brachten ihre Musik, und haben damit die französische Jazztradition begonnen. Es gibt in Frankreich sehr gute Jazzmusiker, von Django Reinhardt, über Pierre Michelot zu Pierre Bertrand und den jungen Musikern der European Jazz Companions wie Gaspard Moglia, Ilana Bensemhoun und Yonatan Hes. Ist es nicht spannend, wie Frankreich immer wieder wie ein

Katalysator für ausländische Künstler wirkte? Mir fallen da spontan Igor Stravinsky, Frederic Chopin, Henry Miller und der legendäre deutsche Jazzpianist Joachim Kühn ein.

CLASSICAL BEAT: In den Programmen treffen klassische Motive, Jazz, Chanson, Swing, Tanz und Improvisation aufeinander. Was reizt dich an diesen musikalischen Grenzgängen?

Josef Zeimetz: Ich finde, Musik lebt von diesen Verbindungen der unterschiedlichen Stile. Die europäische Klassik ist ja genauso entstanden, mit Polka, Sarabande und Allemande. Wichtig finde ich, respektvoll mit den Quellen umzugehen, das heißt, sich wirklich tiefgehend mit der Musik, die man da spielt, zu beschäftigen. Ansonsten entsteht dabei nur eine trübe, unerklärliche Brühe, statt eines schmackhaften Spitzengerichts.

CLASSICAL BEAT: Was darf das Publikum von den European Jazz Companions in diesem Festivaljahr erwarten?

Josef Zeimetz: 2026 ist das hundertste Geburtsjahr von Miles Davis und John Coltrane. Was für Musiker! Sie können einen zu Tränen rühren, oder auf eine Reise in den Kosmos nehmen. Wir werden unter anderem ihre Musik spielen. Ich freue mich riesig, und wer möchte, kann sich schon mal mit „Birth of the Cool“ oder mit „Sketches of Spain“ auf die Konzerte einstimmen. Ich lade herzlich ein!



In den Transiträumen zwischen verschiedenen Musikstilen und Kulturen verortet sich das eigene Spiel immer wieder neu



ILANA BENSEMHOUN ÜBER KLANG, BÜHNE UND MUSIKALISCHE BEGEGNUNG

Ilana Bensemhoun steht für eine junge Generation von Musikerinnen und Musikern, die selbstverständlich zwischen unterschiedlichen Klangwelten, kulturellen Erfahrungen und Bühnenformaten arbeitet. Im Gespräch spricht sie über musikalische Herkunft, europäische Begegnung und die besondere Energie gemeinsamer Konzertmomente.

CLASSICAL BEAT: Ilana, was war dein erster Eindruck von den European Jazz Companions?

Ilana Bensemhoun: Ich finde das Konzept der European Jazz Companions wirklich großartig. Als junge Profis haben wir die Möglichkeit, zu reisen und gemeinsam mit erfahrenen Coaches Musikprogramme zu gestalten. Für mich als Sängerin ist es eine tolle Gelegenheit, regelmäßig mit einer wirklich guten Big Band aufzutreten.

CLASSICAL BEAT: CLASSICAL BEAT bringt junge Musikerinnen

und Musiker aus unterschiedlichen musikalischen und kulturellen Zusammenhängen zusammen. Was entsteht aus dieser Vielfalt?

Ilana Bensemhoun: Die Vielfalt der Hintergründe und Einflüsse unter den Musikern ermöglicht es mir, Kontakte zu Menschen aus verschiedenen Ländern zu knüpfen. Manchmal bestehen diese Verbindungen auch über die European Jazz Companions hinaus fort und wir treffen uns in anderen Kontexten wieder, um gemeinsam Projekte zu realisieren. Letzten Dezember hatte ich die Gelegenheit, mich mit Freunden, die ich im Orchester kennengelernt hatte, in Frankfurt zu treffen, um mit ihrer Big Band zu singen!

CLASSICAL BEAT: Das Festival arbeitet 2026 mit französischen Klangfarben, Tanz, Chanson, Jazz und europäischen Bezügen. Welche Rolle spielt für dich die eigene musikalische Herkunft?

Ilana Bensemhoun: Ich liebe französische Chansons und Jazz, daher gefällt mir die Kombination aus beidem sehr gut. Manchmal vergessen wir, dass diese beiden sehr unterschiedlichen Musikstile ursprünglich einen ähnlichen Zweck hatten: Menschen zum Tanzen zu bringen (Walzer / Swing). Der Versuch, sie miteinander zu verbinden, finde ich sehr interessant.

CLASSICAL BEAT: Wie verändert sich das eigene Spielen, wenn man mit internationalen Solistinnen und Solisten und einem jungen europäischen Ensemble auf der Bühne steht?

Ilana Bensemhoun: Ich nehme nun schon seit mehreren Jahren an Sessions mit den European Jazz Companions teil, sowohl als Sängerin als auch als Bratschistin. Diese Begegnungen und Orchestererfahrungen haben zu meiner aktuellen beruflichen Entwicklung beigetragen. Ich habe viele Menschen ken-

nengelernt und gelernt, wie man mit solch großen Bands arbeitet.

CLASSICAL BEAT: Was macht für dich einen besonderen Konzertmoment aus?

Ilana Bensemhoun: Ein besonderer Konzertmoment ist für mich, wenn eine echte Verbindung zwischen den Musikern entsteht und das Publikum mit Energie und Freude darauf reagiert. Dieser gemeinsame Austausch ist es, was ein Konzert wirklich bedeutungsvoll macht. Musik und Kunst im Allgemeinen sind Mittel, um schöne Verbindungen zwischen Menschen zu schaffen – das müssen wir wertschätzen!



Montmartre- dort, wo die Musette-Tradition zuhause ist. Sie wird von Christophe Lampidecchia nicht nur gefeiert, sondern für die Revue auch unerwartet neu interpretiert.



pevels svifliana-strakalova

MONTMARTRE: MYTHOS DES KÜNSTLERISCHEN PARIS

Montmartre: Mythos des künstlerischen Paris

Chanson, Swing, Jazz und moderne Big-Band-Energie. Montmartre steht wie kaum ein anderer Ort für das künstlerische Paris. Malerei, Chanson, Tanzlokale, Cabarets, Nachtleben und Jazzclubs haben diesen Stadtteil zu einem Mythos gemacht. Für „Let's Dance – Nächte am Montmartre“ wird dieser Mythos nicht nostalgisch nacherzählt, sondern musikalisch neu belebt.

Ein Repertoire zwischen Chanson und Big-Band-Energie

Unter der künstlerischen Leitung von Pierre Bertrand entwickeln die European Jazz Companions ein neues Repertoire zwischen romantischer Tanzmusik, französischem Chanson, Swing und moderner Big-Band-Energie. Historische Motive werden aufgenommen, verwandelt und in eine heutige Klangsprache übersetzt.

Das Akkordeon als französisches Klangsymbol

Mit Christophe Lampidecchia rückt das Akkordeon als französisches Klangsymbol in den Mittelpunkt. Als Instrument des Jahres 2026 steht es auch im Festival besonders im Fokus und verbindet wie kaum ein anderes Instrument Klang, Atem, Bewegung und Erinnerung. In der Revue wird das Akkordeon nicht nur als Zeichen französischer Musette-Tradition hörbar, sondern als modernes, virtuoses Instrument zwischen Chanson, Jazz und Tanz.

Luciano Supervielle: Brücken zwischen Romantik und Bossa Nova

Einen besonderen Akzent setzt Luciano Supervielle, einer der prägenden Künstler des Festivaljahres. Neben seiner eigenen Show „CB Nightscapes – Cessez-le-feu“ ist er auch in der Revue mit zwei Stücken zu erleben. Wenn Chopins Prélude Nr. 4 auf Jobims Bossa-Nova-Klassiker „Insensatez / How Insensitive“ trifft, entsteht eine Brücke zwischen europäischer Romantik und lateinamerikanischer Melancholie – poetisch, schwebend und zugleich gegenwärtig.

Tanz der Töne und des Lichts

Die tänzerischen Szenen geben diesen musikalischen Übergängen eine körperliche Gestalt. Aus Walzer, Chanson, Swing und Bossa Nova entstehen Bewegungsbilder, die den Abend rhythmisieren und die Musik in den Raum hinein verlängern. Die Tänzerinnen und Tänzer stehen dabei nicht dekorativ neben der Musik, sondern werden Teil der Dramaturgie.

Eine Revue zwischen Zeiten, Orten und Klangsprachen

So verbindet die Revue verschiedene Zeiten und Orte: Weber und Chopin, Paris und Montmartre, Chanson und Jazz, europäische Romantik, lateinamerikanische Farben und moderne Klangsprachen. Der Abend zeigt, wie lebendig klassische Musik werden kann, wenn sie sich bewegt.

SCHMELZER...
HÖRSYSTEME



„GUTES HÖREN
BEDEUTET
GESUNDHEIT UND
LEBENSQUALITÄT.“



Felix und Christoph Schmelzer



DIE SCHMELZER GARANTIE*

- ★ 4 Jahre Garantie
- ★ 2 Jahre Garantie auf IDO's
- ★ 3 Jahre 50% Verlustschutz
- ★ Bestpreis-Garantie



Lübeck Campus

Alexander-Fleming-Straße 1
23562 Lübeck
T 0451 - 498 986 86

Travemünde

Vorderreihe 8-9
23570 Travemünde
T 04502 - 88 69 900

Lübeck Schlutup

Mecklenburger Straße 67
23568 Lübeck
T 0451 - 450 563 20

schmelzer-hoersysteme.de

* Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie (davon ausgeschlossen sind Hörer, Otoplastiken und Ladestationen). Auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

SAND SKULPTUREN TRAVEMÜNDE



Zeitreise

**14. März 2026 –
01. November**

TÄGLICH 10 - 18 UHR

TRAVEMÜNDER LANDSTRASSE 306
23570 LÜBECK-TRAVEMÜNDE

www.SANDSKULPTUREN-TRAVEMUENDE.de






Persönlich gut beraten
MÖLLERHERM
 IMMOBILIEN

**IMMOBILIENVERKAUF
 MIT PROFIS.**

- ✓ Über 25 Jahre Erfahrung
- ✓ Rund 30 Experten
- ✓ Insgesamt 9 Standorte




Jetzt **kostenfreie Beratung** anfragen:
 0800 / 77 16 100

04502
4446
Ihr Weg ist unser Ziel
Sandra's Taxi Travemünde

**FÜR EINE ZUVERLÄSSIGE UND PÜNKTLICHE BEFÖRDERUNG
 EMPFEHLEN WIR EINE RECHTZEITIGE VORBESTELLUNG.**



IHR TAXI-UNTERNEHMEN IN TRAVEMÜNDE

04502 - 44 46

Nordlandring 26 · 23570 HL-Travemünde · Inh.: Sandra Pettschaft
 sandrastaxi4446@gmail.com



Fisch

DIREKT + FRISCH

- FAMILIENGEFÜHRTES RESTAURANT & CAFÉ
- FRISCHE & REGIONALE KÜCHE
- SELBSTGEBACKENE KUCHEN
- LECKERE FISCHBRÖTCHEN

mit Blick auf die Trave
TIEFBLAU
 TRAVEMÜNDE

Jetzt online reservieren



Vorderreihe 65a · 23570 Travemünde · 04502 - 8862946 · info@tiefblau-travemuende.de · www.tiefblau-travemuende.de

REVUE: LET'S DANCE – NÄCHTE AM MONTMARTRE

Eine Reise von Weber bis zum Montmartre

Mit der Revue „Let's Dance – Nächte am Montmartre“ entwickelt das CLASSICAL BEAT Festival 2026 eines seiner zentralen Bühnenformate. Im Mittelpunkt steht eine musikalische Reise von Carl Maria von Webers „Aufforderung zum Tanz“ über Frédéric Chopins Pariser Jahre bis in die Welt des französischen Jazz, des Chansons, des Swing und der modernen Big-Band-Energie.

Tanz als moderne Bühnensprache

Ausgangspunkt ist der Tanz. Bei Weber wird er zur musikalischen Szene: eine Einladung, eine Begegnung, ein Spiel zwischen Eleganz, Bewegung und Gefühl. Diese Idee greift die Revue auf und führt sie weiter – vom romantischen Konzertstück in die Salons von Paris, vom Montmartre in den Jazzclub, vom klassischen Motiv zur heutigen Bühnensprache.

Paris als europäischer Kulturraum

Paris erscheint dabei als europäischer Kulturraum. Deutsche, polnische und französische Einflüsse begegnen sich in einer Stadt, die über Jahrhunderte Künstlerinnen und Künstler, Komponisten, Schriftsteller, Intellektuelle, politisch Verfolgte und Exilierte angezogen hat. Hier fand Chopin einen neuen Lebensmittelpunkt. Hier wurden Musik, Literatur, Malerei, Tanz und politisches Denken Teil einer großen europäischen Erzählung.

Ein Abend voller Atmosphäre und Bewegung

Die Revue macht diese Geschichte nicht als Vortrag, sondern als Bühnenerlebnis erfahrbar. Musik, Tanz, Licht und szenische Bilder verbinden sich zu einem Abend, der Paris atmosphärisch entstehen lässt: als Stadt der Nacht, der Bewegung, der Sehnsucht, der Freiheit und der künstlerischen Begegnung.

Zwischen Zeiten, Orten und Klängen

Tänzerinnen und Tänzer bringen die Musik zusätzlich in Bewegung. Sie greifen die Impulse der Kompositionen auf, übersetzen Rhythmen in Körper, verdichten Stimmungen und machen den Titel „Let's Dance“ unmittelbar erfahrbar. So entsteht keine klassische Konzertabfolge, sondern eine Revue im besten Sinne: ein Abend zwischen Musiktheater, Jazzkonzert, Tanzszenen und europäischer Klangreise.

FREITAG, 24.07.2026 | 20:00 UHR + SAMSTAG, 25.07.2026 | 20:00 UHR
EINLASS: 18:30 UHR | MARITIM STRANDHOTEL TRAVEMÜNDE

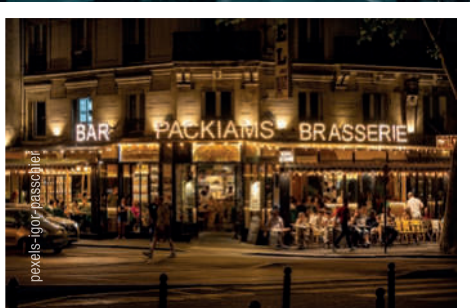
Vorverkauf: EUR 35* | Studierende/Schüler*innen: EUR 15*
Abendkasse: EUR 39 | Studierende/Schüler*innen: EUR 19
*zzgl. Vorverkaufs- und Systemgebühren

FREITAG, 24. JULI 2026
SAMSTAG, 25. JULI 2026

LIVE IM
MARITIM
STRANDHOTEL
TRAVEMÜNDE

CHRISTOPHE
LAMPIDECCHIA

Christophe Lampidecchia



Tanz der Kulturen direkt am Meer: Am Travemünder Strand mischen sich die Klangwelten aus Deutschland, Frankreich und Polen. „In Vielfalt geeint“ wird vom transeuropäischen Konzept zum Rhythmus einer lebendigen und bewegten Revue.

LET'S DANCE – NÄCHTE AM MONTMARTRE...

„Let's Dance – Nächte am Montmartre“ ist eine europäische Revue für Travemünde. Das Programm verbindet Deutschland, Frankreich und Polen und schlägt damit einen künstlerischen Bogen, der weit über ein einzelnes Konzert hinausgeht.

Weber, Chopin und die französische Jazztradition

Carl Maria von Weber steht für den deutschen romantischen Tanzimpuls. Frédéric Chopin bringt die polnische Perspektive und die Geschichte seiner Pariser Jahre in das Programm ein. Pierre Bertrand, Christophe Lampidecchia und die European Jazz Companions öffnen den Klangraum zur französischen Jazztradition und zur Gegenwart. Luciano Supervielle erweitert diese Linie um lateinamerikanische Farben und urbane Poesie.

Klassik neu gedacht: lebendig, offen, zeitgenössisch

Damit bringt die Revue die Idee von CLASSICAL BEAT besonders klar auf den Punkt: Klassische Musik wird nicht museal bewahrt, sondern neu komponiert, neu arrangiert und mit Jazz, Tanz, Improvisation und jungen europäischen Musikerinnen und Musikern verbunden.

Travemünde als Ort der Begegnung

Die Revue lebt von dieser Vielstimmigkeit. Sie ist elegant, rhythmisch, melancholisch, virtuos und sinnlich. Sie erzählt von Paris, aber sie findet in Travemünde statt – an einem Ort, der selbst für Reise, Meer, Hafen, Begegnung und Aufbruch steht.



FREITAG, 24.07.2026 | 20:00 UHR + SAMSTAG, 25.07.2026 | 20:00 UHR
EINLASS: 18:30 UHR | MARITIM STRANDHOTEL TRAVEMÜNDE

Vorverkauf: EUR 35* | Studierende/Schüler*innen: EUR 15*
Abendkasse: EUR 39 | Studierende/Schüler*innen: EUR 19
*zzgl. Vorverkaufs- und Systemgebühren

...EINE EUROPÄISCHE REVUE FÜR TRAVEMÜNDE

Europa als Klang, Bewegung und Einladung

Wenn Musik, Tanz und Bühne zusammenkommen, wird der europäische Gedanke unmittelbar erfahrbar: nicht als abstrakte Idee, sondern als gemeinsamer Klang, als Bewegung, als Einladung.

Tanz statt Distanz

Let's Dance – das ist in dieser Revue mehr als ein Titel. Es ist die Aufforderung, sich aufeinander zuzubewegen: musikalisch, kulturell und menschlich.

Musikalische Leitung, Komposition & Arrangements:

Pierre Bertrand

Akkordeon: Christophe Lampidecchia

Klavier / besonderer Gast: Luciano Supervielle

Ensemble: European Jazz Companions

Tanz: Tänzerinnen und Tänzer der Revue

DER KLANGARCHITEKT VON „LET’S DANCE – NÄCHTE AM MONTMARTRE“

PIERRE BERTRAND

Pierre Bertrand: Klangarchitekt der Revue

Pierre Bertrand ist der musikalische Kopf der Revue „Let’s Dance – Nächte am Montmartre“. Als Komponist, Arrangeur, Saxophonist und Bandleader verbindet er französische Jazztradition mit großer Orchesterfarbe, rhythmischer Präzision und einem feinen Gespür für szenische Dramaturgie.

Ein neues Repertoire für CLASSICAL BEAT

Für das CLASSICAL BEAT Festival 2026 entwickelt Bertrand gemeinsam mit den European Jazz Companions ein neues Repertoire, das die Grundidee des Festivals auf besondere Weise hörbar macht: Klassische Motive werden nicht einfach übernommen, sondern verwandelt. Aus Carl Maria von Webers „Aufforderung zum Tanz“, Chopins Pariser Klangwelt, französischem Chanson, Swing, Jazz und modernen Big-Band-Farben entsteht eine eigene musikalische Erzählung.

Musik als Szene, nicht nur als Konzert

Bertrand denkt Musik nicht nur als Konzert, sondern als Szene. Seine Arrangements erzählen, bewegen und öffnen Räume. Sie geben den Solostimmen und dem Ensemble Freiheit, halten aber zugleich den großen Bogen zusammen. Gerade für eine Revue ist diese Fähigkeit entscheidend: Musik, Tanz, Licht, Atmosphäre und Bühne sollen nicht nebeneinanderstehen, sondern ineinandergreifen.

Ein Ensembleklang voller Eleganz und Energie

Mit Christophe Lampidicchia am Akkordeon, den jungen Musikerinnen und Musikern der European Jazz Companions und besonderen musikalischen Akzenten von Luciano Supervielle entsteht unter Bertrands Leitung ein Klangkörper, der französische Eleganz, jazzmusikalische Energie und europäische Vielstimmigkeit verbindet.

Nachwuchsförderung als Prozess

Seine Arbeit ist zugleich ein wichtiger Bestand-

teil der Nachwuchsförderung von CLASSICAL BEAT. Die jungen Musikerinnen und Musiker erleben, wie aus einer musikalischen Idee eine professionelle Produktion wird: von der ersten Skizze über das Arrangement bis zur Probe und schließlich zum Bühnensmoment vor Publikum.

Im Zentrum einer europäischen Erzählung

So steht Pierre Bertrand im Zentrum eines künstlerischen Prozesses, der weit über ein einzelnes Konzert hinausgeht. Er formt aus Geschichte Gegenwart, aus einzelnen Stimmen ein Ensemble und aus musikalischen Motiven eine europäische Revue.

Ein Porträt seiner musikalischen Handschrift

„Let’s Dance – Nächte am Montmartre“ wird damit auch zu einem Porträt seiner musikalischen Handschrift: rhythmisch präzise, farbenreich, erzählerisch und offen für den Moment.

„PARIS – HAUPTSTADT DER FREIHEIT. GESTERN UND HEUTE“

Kulturnachmittag in St. Lorenz

Prof. Dr. Axel E. Walter, Leiter der Eutiner Landesbibliothek, erläutert, warum Paris nach dem polnischen Novemberaufstand von 1830/31 zum Zufluchtsort und geistigen Zentrum europäischer Freiheitsbewegungen wurde.

Originale Quellen aus den Beständen der Bibliothek lassen die Atmosphäre politischer Salons, Exilkreise und demokratischer Debatten jener Zeit lebendig werden.

Zum Abschluss spielt der Lübecker Pianist Zeyue Yang Werke von Frédéric Chopin.

Zeyue Yang, 28 Jahre alt, wurde am 26. Dezember 1997 geboren. Im Alter von 4 Jahren begann er Klavier zu lernen. Seit 2023 studiert er unter der Leitung von Professor Konrad Elser an der Musikhochschule Lübeck, im April 2025 beginnt er das Studium Konzertexamen.

Seit 2017 gibt er Konzerte in Italien, Frankreich, Spanien, Rumänien und anderen europäischen Ländern. Er hat auch viele Wettbewerbe in Europa gewonnen, wie den Steinway Förderpreis Klassik 2022 und den Possehl-Musikpreis 2023.



SONNTAG, 19.07.2026 | 17:30 – 19:00 UHR | KULTURNACHMITTAG
EV.-LUTH. ST. LORENZ, GEMEINDEHAUS, TEUTENDORFER WEG 10 H

EUROPA DENKEN – DEMOKRATIE STÄRKEN

Austausch im Passatdialog

Der PASSATDIALOG ist seit mehreren Jahren ein besonderes Format des CLASSICAL BEAT Festivals in Travemünde. Im Umfeld der Travemünder Woche bringt er Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Diplomatie, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen und öffnet einen Raum für Gespräch, Begegnung und europäische Perspektiven.

Zusammenarbeit stärken

2026 steht der PASSATDIALOG im Zeichen des deutsch-französischen Austauschs und wird durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds unterstützt. Unter dem Leitgedan-

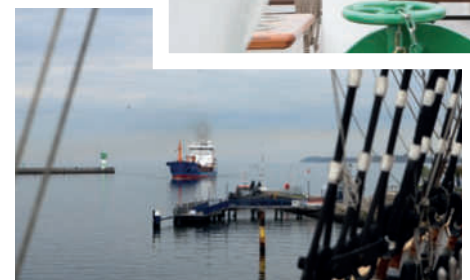
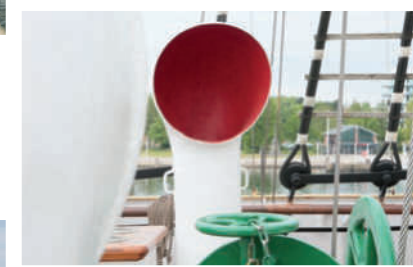
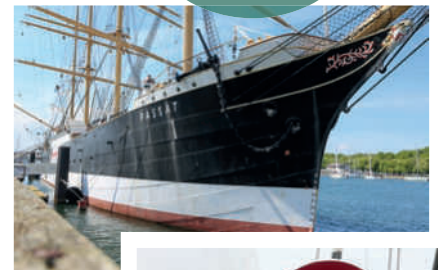
ken „Europa denken – Demokratie stärken“ fragt der Abend danach, wie europäische Zusammenarbeit in einer Zeit politischer Unsicherheit, gesellschaftlicher Spannungen und internationaler Konflikte neu gestärkt werden kann.

Gemeinsam handeln

Travemünde ist dafür ein besonderer Ort. Die PASSAT, der Hafen, die Ostsee und die Travemünder Woche stehen für Offenheit, Handel, Bewegung und internationale Verbindung. Der Dialogabend verbindet diese maritime Atmosphäre mit aktuellen europäischen Fragen – und macht deutlich: Demokratie lebt vom Gespräch, vom Zuhören und vom gemeinsamen Handeln.

Einladung zum Austausch

So ergänzt der PASSATDIALOG das musikalische Festivalprogramm um eine gesellschaftliche Dimension. CLASSICAL BEAT versteht Kultur nicht nur als Konzert, sondern als Einladung zum Austausch: über Musik, über Europa und über die Frage, wie wir unsere gemeinsame Zukunft gestalten.



DIENSTAG, 21.07.2026 | AB 17:15 UHR
MARITIM STRANDHOTEL TRAVEMÜNDE

MITTWOCH,
22. JULI 2026
DONNERSTAG
23. JULI 2026

BAND-CONTEST & DIGITAL SOUNDSCAPES

JUNGE
TALENTE
ON STAGE
in Travemünde

FREIER
EINTRITT

MITTWOCH, 22.07.2026 | 14:00 – 16:00 UHR | KÖNIG PILSENER BÜHNE – NORDERMOLE
DONNERSTAG, 23.07.2026 | 14:00 – 17:00 UHR | BRÜGMANNGARTEN

Bühne frei für junge Talente

CLASSICAL BEAT ist nicht nur ein Festival internationaler Künstlerinnen und Künstler – es ist auch eine Bühne für junge Talente. In Travemünde präsentieren Jugendliche und junge Musikerinnen und Musiker ihre eigenen Ideen, Songs und digitalen Produktionen mitten im Festivalgeschehen.

So klingt die Zukunft

Beim CLASSICAL BEAT Jugend-Band-Contest treten junge Bands aus Schleswig-Holstein, Hamburg und der Region auf der König Pilsener Bühne an der Nordermole auf. Sie zeigen die Vielfalt der jungen Musikszene: Pop, Rock, Jazz, Indie, elektronische Sounds und eigene Songs. Mit dem Young Talents Award der Volksbanken Raiffeisenbanken werden junge Musikerinnen und Musiker ausgezeichnet, die mit Kreativität, Bühnenpräsenz und musikalischer Eigenständigkeit überzeugen.

Weber 3.0

Am folgenden Tag präsentiert Digital Soundscapes im Brüggmanngarten das Projekt „Let's Dance – Aufforderung zum Tanz“. Jugendliche entwickeln mit Laptop und Musiksoftware eigene digitale Musikstücke, Soundcollagen und Performances. Ausgangspunkt ist Carl Maria von Webers

berühmte „Aufforderung zum Tanz“ – neu gedacht aus der Perspektive junger Menschen von heute.

Sound der Gemeinsamkeit

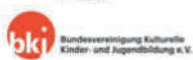
Workshops, Proben und Konzerte verbinden junge Talente aus Deutschland, Frankreich und Polen. Dabei geht es um Musikproduktion, Begegnung, Medienkompetenz und gemeinsames kreatives Arbeiten.

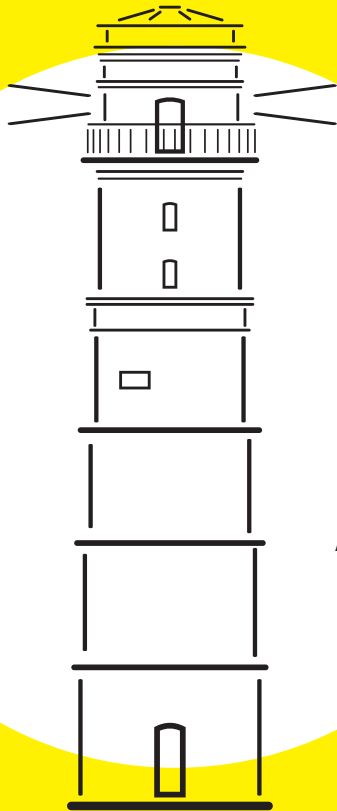
Mi. 22. Juli | 14:00 – 16:00 Uhr

König Pilsener Bühne – Nordermole
CLASSICAL BEAT Jugend-Band-Contest
mit Verleihung des Young Talents Award der Volksbanken Raiffeisenbanken

Do. 23. Juli | 14:00 – 17:00 Uhr

Brüggmanngarten
Digital Soundscapes präsentiert:
Let's Dance – Aufforderung zum Tanz





Lübeck-Travemünde

Ältester Leuchtturm

Deutschlands von 1539

Aussichtsturm · Museum

April bis Oktober: Täglich 13–16 Uhr

Juli und August: Täglich 11–16 Uhr

Am Leuchtenfeld 1 · 23570 Lübeck-Travemünde

Erwachsener / Kind

4 € / 2 €



Dieses Druckprodukt spricht für sich.

Und für uns.

Besuchen Sie uns unter www.percom.biz

PerCom

Druck und Vertriebsgesellschaft mbh
Am Busbahnhof 1 · 24784 Westerrönfeld
Tel. 04331-844-0 · Fax 04331-844-100
info@percom.biz · www.percom.biz

Druck · Verarbeitung & Veredelung · Versand
Zeitschriften, Magazine, Kataloge, Prospekte und Broschüren

WEBER & CHOPIN – ZWEI WEGE IN DIE EUROPÄISCHE ROMANTIK

Zwischen Eutin und Europa

Carl Maria von Weber (1786–1826), geboren in Eutin, gilt als Wegbereiter der deutschen Romantik. Aufgewachsen in einer Künstlerfamilie, fand er früh Zugang zu Bühne und Musik und wurde zu einem der prägenden Pianisten, Dirigenten, Komponisten und Opernerneuerer seiner Zeit.

Erneuerer der deutschen Oper

Als Kapellmeister in Breslau, Operndirektor in Prag und Königlich Kapellmeister in Dresden verband Weber Organisationstalent mit künstlerischer Vision. Er setzte sich für eine eigenständige deutsche Oper ein – als Gegenentwurf zur damals dominierenden italienischen Tradition und als Ausdruck eines neuen romantischen Selbstverständnisses. Mit „Der Freischütz“ gelang ihm 1821 der Durchbruch: Volksliednähe, Naturstimmung und romantische Spannung machten das Werk zu einem Schlüsselstück der Musikgeschichte.

Frühe Prägung zwischen Polen und Frankreich



Frédéric Chopin (1810–1849): eine Schlüsselfigur der Romantik

Frédéric Chopin wurde in Żelazowa Wola bei Warschau geboren und zählt zu den bedeutendsten Klavierkomponisten. Als Sohn eines französischen Vaters und einer polnischen Mutter wuchs er in einem kulturell offenen Umfeld auf.

Früh trat er als Wunderkind auf und entwickelte einen unverwechselbaren pianistischen Stil.

Paris als künstlerische Heimat

1830 verließ Chopin Polen – politisch erzwungen und persönlich schmerzlich. Paris wurde seine neue Heimat und das Zentrum seiner Kunst. In den Salons entfaltete er die Kunst des feinen Tons, der Freiheit und poetischen Verdichtung. Nocturnes, Mazurken, Polonaisen, Balladen und Etüden verbinden polnische Volksmusik, klassische Tradition und Belcanto-Eleganz.

Eine unverwechselbare Klangsprache

Chopins Musik ist geprägt von Melancholie, innerer Spannung und großer Gesanglichkeit. Er

Klang als Szene

Neben seinen Opern schuf Weber Instrumentalwerke wie die „Aufforderung zum Tanze“, die 2026 im Festivaljahr eine zentrale Rolle spielt. Für die Pariser Freischütz-Produktion orchestrierte der französische Komponist Hector Berlioz (1803–1869) Webers berühmtes Klavier-Rondo (Invitation à la valse) – ein Zeichen dafür, wie szenisch Weber Musik dachte: als Begegnung, Bewegung und erzählerischen Moment. Seine Werke verbinden melodische Klarheit, Farbigkeit und emotionale Direktheit. Webers Musik markiert den Übergang zu einer neuen Kunst – und im Festival wird diese Bewegung neu erfahrbar.



Carl Maria von Weber (1786–1826): Komponist, Dirigent und Wegbereiter der deutschen Romantik

komponierte fast ausschließlich für Klavier und erweiterte dessen Ausdruck durch Pedaltechnik, flexible Rhythmik und kühne Harmonik.

Ein kurzes Leben, ein großes Vermächtnis

Chopin war zeitlebens kränklich und starb 1849 in Paris, nur 39 Jahre alt. Sein Werk prägt Pianisten bis heute und ist ein Bezugspunkt für Leszek Możdżer, der Chopins romantische Sprache in die Freiheit des Jazz überführt.

Musik zwischen Herkunft und Erneuerung

Chopin steht für Musik, die Herkunft bewahrt und neue Räume öffnet – ein Gedanke des CLASSICAL BEAT Festivals 2026.

Impressum: Travemünde Aktuell
by TAMS Marketing GmbH
Rose 9, 23570 Lübeck-Travemünde
Tel. 04502 / 88 91 790
Geschäftsführer: Andre Tams

Registergericht:
Lübeck HRB 7519
Umsatzsteuer-ID: DE 219 975 231
www.Travemuende-Aktuell.de

Sonderveröffentlichung
Classical Beat Festival 2026
Produktion, Gestaltung & Layout:
Stiftung Neue Musik-Impulse
Schleswig-Holstein gUG

Redaktion: Stiftung Neue
Musik-Impulse
Schleswig-Holstein gUG
Anzeigen: Travemünde Aktuell
Druck: PerCom, Westerrönfeld

Bildnachweise: 3D-Modelle:
S. 3, Bryan van der Linden,
„Streets of Montmartre“,
Sketchfab (modifiziert) #

Fotos freie Bilddatenbank:

S. 3, pexels-ibrahim-canduran-562239220-33645972

S. 4, pexels-alina-rossoshanskaya-338724645-17577030

S. 4, pexels-wa-heeda-2148227719-33953736

S. 4, pexels-dhenry-6449831

S. 4, pexels-mkaynarfo-to-35666793

S. 4, pexels-gsn-travel-28688859

S. 8, pexels-cottonbro-10251755

S. 16, pexels-svitlana-shakalova-1789851085-30890353

S. 18, pexels-jarod-16953410.jpg

S. 18, pexels-igor-paschier-111147847-32811585.jpg

S. 18, pexels-evans-joe-el-930567223-30050878

S. 18, pexels-pavel-danilyuk-6926636

S. 19, pexels-pavel-danilyuk-6926677

Die Galerie in der Alten Vogtei



Kunst

vom Feinsten
auf 130 qm

Gemälde Skulpturen

Glaskunst

für Innen und Außen



Vorderreihe 7 - I. Etage

D-23570 Travemünde

Tägl. geöffnet von 11 - 17

www.anja-es-kunst.de

mobil 0173 58 44 171



☎ 0160 / 90 56 10 91

STRAHLTECHNIK

NORD UG

MOBILES SANDSTRAHLEN

✉ strahltechnik-nord@gmx.de

– Leistungen –

- Rumpfstrahlen
- Antifoulinganstrich
- Gelcoatbehandlung
- Osmosebehandlung
- Klinkersanierung
- Fassadenreinigung
- Natursteinbehandlung
- Karoseriestrahlen



Strahltechnik Nord U.G.
Traveweg 5a
23569 Lübeck

Hier sind wir

Zu Hause

Mobil 0160 90561091
www.st-nord.de

Werte erhalten ▪ Mit Strahltechnik Nord wird alles neu

17–26
JULI
2026

TRAVE MÜNDER WOCHE

#137

Welt ahoi!

travemuender-woche.com



Wo Landschaft zum Panorama und Zeit zum Genuss wird

HANSESCHEIFFAHRT



KOMMT
an Bord!



Fahrkarten
an Bord,
im Ticket Shop
Travemünde
oder online
buchbar



„Leinen los!“
Mit uns
die schönsten
Ziele vom
Wasser aus
erleben.

LINIENFAHRT

TÄGLICH ab Travemünde

Überseebrücke 2, Travemünde

11:00* 15:00* 17:00*
12:30 Ankunft 16:30 Lübeck 18:30

TÄGLICH ab Lübeck

Hansekaai gegenüber Hansemuseum, An der Untertrave 12-13

10:30* 13:00* 17:00*
12:00 Ankunft 14:30 Travemünde 18:30

*MS HANSE barrierefrei *MS HANSA

EINZELFAHRT

Erwachsene 22,00 EUR
Kinder 4 bis inkl. 11 Jahre 17,00 EUR

HIN-/RÜCKFAHRT

Erwachsene 34,00 EUR
Kinder 4 bis inkl. 11 Jahre 23,00 EUR

FAMILIENKARTE (2 Erw./max. 3 Kd.)

Einzelfahrt 65,00 EUR
Hin-/Rückfahrt 95,00 EUR

HUNDE

Je Hund (Einzelfahrt) 8,00 EUR
Je Hund (Hin-/Rückfahrt) ... 10,00 EUR

ZUSATZLEISTUNGEN je Strecke

Fahrrad 9,00 EUR
Anhänger 8,00 EUR
Sportbuggy XXL/Bollerwagen 8,00 EUR

Ermäßigungen für Erw.-Gruppen:
Ab 15 Personen 10% Rabatt

Fahrzeit ca. 90 Minuten · Bordrestaurant auf den Schiffen

Flexibel an Land bleiben – mit dem Tagesticket bestimmt Ihr euer Tempo!

Ab Travemünde: 30 Minuten oder 4,5 Stunden.

Ab Lübeck: 30 Minuten bis 5 Stunden. Gültig auf allen Schiffen

DIE CHARMANTE STUNDE · FAHRZEIT CA. 60 MIN.



Tagesaktuell zum Dummersdorfer Ufer oder
in die malerische Pötenitzer Wiek



Fahrkarten an
Bord, im Ticket
Shop Travemünde
oder online
buchbar



strandXpress - die Strandlinie

HANSE CAT

Der schnellste Weg zwischen Travemünde, Timmendorfer Strand und Scharbeutz. Mit Panoramablick gleitest Du fast schwerelos über die Ostsee.

Sonntag und Montag keine Fahrten

TÄGLICH ab Travemünde

Kaiserbrücke, Vorderreihe 64 a

10:30 12:30 14:30 16:30

TÄGLICH ab Timmendorfer Strand

Maritim Seebücke Timmendorfer Strand, Bäderschiffanleger

11:15 13:15 15:15 17:15

TÄGLICH ab Scharbeutz

Seebücke Scharbeutz, Bäderschiffanleger

11:30 13:30 15:30 17:30

KOMBITICKET (Hin-/Rückfahrt)

Erwachsene ... 30,00 EUR | Kinder 0 bis inkl. 11 Jahre ... 25,00 EUR

EINZELFAHRT

Erwachsene 18,00 EUR
Kinder 0 bis inkl. 11 Jahre ... 15,00 EUR

HUNDE

Je Hund 6,00 EUR
FAHRRAD (Einzelfahrt) ... 9,00 EUR

DIE CHARMANTE STUNDE!

ab/an TRAVEMÜNDE und PRIVALL

3x TÄGLICH mit der MS HANSA

12:30 14:00 15:30

Anleger Überseebrücke 2 - Travemünde

Erwachsene: 16,00 EUR | Kinder 4 bis inkl. 11 Jahre: 12,00 EUR

Familienkarte: (2 Erw./max. 3 Ki.) 49,50 EUR | Hunde: 6,00 EUR

Info & Reservierungen: ☎ 0163 5475773 oder ✉ info@hanse-travemuende.de

📍 **Anleger Travemünde:** Überseebrücke 2 und Kaiserbrücke · **Anleger Lübeck:** Hansekaai gegenüber Hansemuseum, An der Untertrave 12-13

Anleger Timmendorfer Strand: Maritim Seebücke, Bäderschiffanleger · **Anleger Scharbeutz:** Seebücke Scharbeutz, Bäderschiffanleger

www.hanseschiffahrt.de



MS HANSE TRAVEMÜNDE

